

SUPERIOR HOTEL

BRANCHENNEWS

Vorfreude auf 40-jähriges Bestehen



Das Flair Hotel Vier Jahreszeiten in Bad Urach wurde viele Jahre von Eugen Frank geführt, der 1992 Karl-Josef Kieser als 1. Vorsitzenden und Präsident der Flair Hotels ablöste und bis 2007 als Präsident und teilweise auch als Geschäftsführer weiterführte.

Die Wiege von Flair steht in Reichelshofen im Brauereigasthof Landwehrbräu. Hier trafen sich die damaligen 13 Gründungsmitglieder und legten den Grundstein für den Flair Hotels. Die Betriebe der Gründungsväter, wie zum Beispiel von Karl-Josef Kieser oder Wilhelm Götz, sind auch heute noch bei der Hotelkooperation, geführt werden sie nun von den Söhnen und deren Familien.

Die erste Flair Geschäftsstelle, in der die Fäden zusammenliefen, befand sich im Flair Hotel Zum Benediktiner in Münsterschwarzach am Main. Der Betrieb gehörte dem Gründungsmitglied, 1. Vorsitzenden und damaligen Geschäftsführer Karl-Josef Kieser. Als Jahresbeitrag wurde die Summe von 100 D-Mark festgelegt. Für die Gründer gab es jede Menge zu tun. Nach wochenlanger Arbeit wurde eine Satzung präsentiert, die lange Jahre Bestand hatte. Ein Grundsatzbeschluss war, dass nur Mitglieder aufgenommen werden durften, die auch die Eigentümerfamilie des Betriebes war. Aus der damaligen Pressemitteilung ging die Intention der Gründer hervor: ?Die Hotelgruppe, ein nichtwirtschaftlicher Zusammenschluss engagierter mittelständischer Betriebe mit 30 bis 100 Betten, die landschaftlich bezogene Gastronomie mit entsprechend ausgestatteten Restaurants und Hotelzimmern auf gehobenem Niveau bietet, legt keinen Wert auf eine große Zahl von Mitgliederhotels, sondern auf Qualität und persönliches Engagement der Wirtsfamilie, die sich persönlich um die Gäste kümmern soll ? eine Vorbedingung für die Aufnahme in die Hotelgruppe.? Auch heute noch sind diese Leitsätze in Bezug auf die Qualität und das Engagement Grundvoraussetzungen, um in die Flair Familie aufgenommen

zu werden.

Erfahrungsaustausch wichtiges Gut

Schon damals war der Erfahrungsaustausch untereinander ein wichtiges Gut. Zweimal im Jahr trafen sich die Mitglieder, um sich untereinander zu informieren, Neuigkeiten auszutauschen und um zu erfahren, welche Maßnahmen umgesetzt wurden von dem gewählten Vorstand, die die Marke Flair weiter nach vorne bringen sollten.

Da es zu der damaligen Zeit noch kein Internet gab, waren das Marketing, die Werbung und die Öffentlichkeitsarbeit anderen Regeln unterworfen. Was wurde also in den 80er Jahren getan, um auf die Flair Hotels aufmerksam zu machen, um neue Gäste und Zielgruppen zu gewinnen und um neue Mitgliedsbetriebe zu bekommen? Jedes Jahr wurde ein Katalog herausgebracht, in dem die Flair Hotels mit Foto, Text und Angeboten präsentiert wurden. Vor allem die Touristikmessen wurden besucht, dabei zahlreiche Erfahrungen gesammelt, die den Flair Hotels zugutekamen. Später war Flair viele Jahre mit einem eigenen Stand auf wichtigen touristischen Messen vertreten. Die Hoteliers der Kooperation machten Werbung für den Verein und überzeugten so auch andere Hoteliers vom Mehrwert, den man als Mitglied bei Flair hat. Kommuniziert wurden die vielen Vorteile, ob beim Einkaufen von bestimmten Artikeln, Vergünstigungen für Kreditkarten und Versicherungen und den Sonderrabatten bei Lieferanten und vielem mehr.

1988 stehen die Flair Hotels bereits an achter Stelle der 26 in Deutschland aktiven Kooperationen. Ein beachtlicher Erfolg. In diesem Jahr wurde auch zum ersten Mal die ITB (Internationale Tourismusbörse Berlin) in Berlin besucht.

Veränderungen in 1992

Nach neun Jahren hatte die Aufbauarbeit des Vorstandes und der Mitglieder ein überragendes Ergebnis gebracht: 1992 war die Flair Hotels auf 48 Betriebe gewachsen. Nach vielen Jahren als 1. Vorsitzender und Präsident wurde in dem Jahr Kieser von Eugen Frank abgelöst, der die Geschicke und die Erfolgsgeschichte der Kooperation bis 2007 als Präsident und teilweise auch als Geschäftsführer weiterführte.

Frank war Inhaber vom Flair Hotel Vier Jahreszeiten in Bad Urach, das heute von seinem Sohn Thomas und dessen Frau Tanja geführt wird und ebenfalls immer noch ein Flair Hotel ist. Die zahlreichen Vorteile, die wir den Hoteliers bieten konnten, sowie die geringen Beiträge, haben sehr rasch überzeugt. Zeitweise hatte Flair 145 Mitglieder. Die Einsparungen, die sich durch die Flair Einkaufsvorteile ergaben, die günstigen Kreditkarten oder die Versicherungen bei Fritz & Fritz ließen den Beitrag für Flair schnell vergessen. Eine Mitgliedschaft zahlte sich für die inhabergeführten Betrieb schnell aus. Dazu kam noch die Vermarktung durch den Katalog, verschiedene Werbeaktionen und nicht zu vergessen die Messebeteiligungen. Auf der ITB sind wir mit einem eigenen Stand vertreten gewesen, den wir selbst auf- und abgebaut haben, so dass wir die Kosten für die Mitglieder niedrig halten konnten?, so Frank.

Um die stetig wachsenden Aufgaben bewältigen zu können, wurde 1992 auch eine hauptamtliche Geschäftsstelle in Weikersheim mit einer Assistentin eingerichtet. In diesem Jahr konnten sich die Mitglieder auch über die ersten Flair Hotels in den neuen Bundesländern freuen. 1998 wurde mit dem Flair Hotel Deutsches Haus in Arendsee das 100. Flair Mitglied aufgenommen. 2003 zieht die Geschäftsstelle von Weikersheim nach Ochsenfurt um, wo das Flair Büro noch heute mit einem professionellen Team aus

engagierten Mitarbeitenden seinen Sitz hat.

Gutes Verhältnis zu Mitarbeitern als Basis des Erfolgs

Von Beginn an hat die Flair Hotelkooperation ihren Erfolg Menschen zu verdanken, die hinter der Idee standen und sie weiter vorangebracht haben. Die Flair Gründungsmitglieder bewiesen im Jahr 1983 Mut und Weitblick, aber vor allem durch das Engagement ihrer Mitglieder wurde die Marke Flair Hotels über die Jahre immer wieder neu mit Leben gefüllt und weiterentwickelt. Das gute Verhältnis der Eigentümerfamilie zu ihren Angestellten ist, damals wie heute, die Basis des Erfolges der Flair Hotels. Zufriedene Mitarbeiter, die wertgeschätzt und respektvoll behandelt werden, bleiben dem Unternehmen treu, kennen sich bestens im Betrieb aus und sind herzlich im Umgang mit den Gästen. Sie können sich zu 100 Prozent mit dem Betrieb identifizieren und sind sogar oft Teil der Familie. Dieses Vertrauen und das familiäre Verhältnis tragen heute dazu bei, dass die Fluktuation des Personals während der Pandemie, sich in den Flair Hotels in Grenzen hält.

Grundpfeilern treu geblieben

Im Laufe der 40 Jahre hat sich die Corporate Identity der Flair Hotels immer wieder verändert, ist an moderne Anforderungen angepasst worden, hat mehrere Relaunches erlebt, ist sich aber immer im Wesentlichen treu geblieben: Die Liebe zur Heimat, zur Region und zu deren Produkten und Traditionen steht an erster Stelle sowie das Wohl des Gastes, der Mitarbeitenden und der Umwelt. Heute wie damals sind dies die Grundpfeiler der Flair Hotelkooperation.

Die Flair Hotels sind im Jahr 2022 angekommen und haben genau wie andere Betriebe mit den Anforderungen der Gegenwart zu kämpfen. Doch eines ist allen Mitgliedern klar: Gerade in diesen spürbar harten Zeiten ist es von unermesslichem Wert die anderen Kollegen an der Seite zu wissen, sich auszutauschen, Informationen weiterzugeben, Hilfe anzubieten und für die anderen da zu sein, eben Mitglied bei Flair zu sein. Eugen Frank: ?Mehr denn je ist heute eine Mitgliedschaft bei Flair wichtig. Das Gefühl, dass mir jemand zur Seite steht, dass ich nicht allein bin, dass ich Tipps und Hilfe bekomme, ist gerade heutzutage von unermesslichem Wert, in einer Welt, die fast täglich mit neuen Herausforderungen und Krisen aufwartet und die Menschen fordert.?

Das 40-jährige Jubiläum wird von zahlreichen Aktionen begleitet, auf die sich die Gäste schon freuen können.